

Artikel vom 10.05.2019

Maiandacht

Restaurierung der Wieskapelle abgeschlossen



Im Rahmen der traditionellen Maiandacht des CSU-Ortsverbands feierte Alteglofsheim heute auch die Fertigstellung der Restaurierungsmaßnahmen der Wieskapelle. Pfarrer Matthias Kienberger segnete den barocken Kapellenbau.

Wolfgang Voigt (CSU-Ortsvorsitzender)

”

*Franz Josef Strauß hat einmal gesagt: „Bayerisch sein heißt leben und leben lassen. Der Heimat und dem Glauben fest verbunden sein und bleiben.“
Der Heimat und dem Glauben fest verbunden sein, das kann man hier, an diesem wunderbaren Ort! Und durch die Restaurierung kann man auch der Heimat und dem Glauben zukünftig weiter fest verbunden bleiben!*

“

Die kleine Kapelle, die viele nicht recht wahrnehmen oder wahrgenommen haben, ist kunst- und kulturhistorisch von höchster Bedeutung:
Erbauer der Kapelle war Max Anton Zehetner. Er war Verwalter des Schlosses Alteglofsheim und



von ihm wissen wir, dass unsere Wieskapelle seinerzeit in den allerhöchsten Kreisen Thema war. Das belegen die Briefe an den Fürstbischof Johann Theodor von Wittelsbach, der Bischof von Regensburg war. Dieser war der Bruder von Kaiser Karl VII. Und dessen Vizekanzler war wiederum ein gewisser Reichsgraf von Königsfeld, der Schlossherr von Alteglofsheim. In seinen Briefen findet sich eine Stelle, an der er von der Altarfigur berichtet, dass diese vor dem Aufstellen zur Wieskapelle nach Steingaden gebracht wurde. Dort wurde der Alteglofsheimer gezeißelter Heiland mit dem dortigen Original gezeißelten Heiland in Berührung gebracht.

Voigt dankte Herrn Pfarrer Matthias Kienberger für die Feier der Maiandacht und Segnung der Kapelle. Er dankte ihm aber als Vertreter der Katholischen Kirche dafür, dass sie mit knapp 20 % die Restaurierung unterstützt hatte.

Unter den Gästen war auch die Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer als Vertreterin des Freistaats. Der Freistaat hatte die Restaurierung mit 164.000 Euro aus dem Entschädigungsfonds für die Denkmalpflege unterstützt. Auch ihr dankte Voigt herzlich, wie auch der Gemeinde Alteglofsheim und allen Spendern, die die Kapellenrenovierung ermöglicht hatten.

Über 120 Alteglofsheimer feierten die die Maiandacht und Fertigstellung der Renovierung. Im Anschluss an die Maiandacht und Segnung der Kapelle gab eine Brotzeit, deren Erlös der Kapelle zugutekommen soll. „Wir wollen weiter Spenden sammeln“, sagte Voigt. Ziel sei es, eine Informationstafel aufzustellen, die über die Geschichte und der Bedeutung des Kleinods informiere.